

Die Erwartung.

Gedicht von Fr. v. Schiller.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 46.

FRANZ SCHUBERT.

Erschienen als Op. 116.

Seinem Freunde Joseph Hüttenbrenner gewidmet.

27. Februar 1815.

Langsam.

Singstimme.

Pianoforte.

Recit.

Hör'ich das Pförtchen nicht

ge - hen? Hat nicht der Riegel ge - klirrt? Nein, es war des Windes

pp

We - hen, der durch die Pap - peln schwirrt. O schmü - cke dich, du grün - be - laub - tes

pp

Dach, du sollst die Anmuth strah - - len.de em - pfan - gen! Ihr

Zwei - ge, baut ein schat.ten.des Ge . mach, mit hol - - der Nacht sie heim lich

zu um . fan - - gen! Und - all ihr Schmeichel.

luf.te, werdet wach und scherzt und spielt um ih - re Ro - senwan -

gen, wenn sei - ne schö - ne Bür - de, leicht be - wegt, der zar - te,

der zarte, der zarte Fuss zum Sitz der Liebe

trägt.

Geschwind.

Stille! Was schlüpft durch die Hecken raschelnd mit eilendem Lauf?

Nein, es scheuchte nur der Schrecken aus dem Busch den Vogel auf.

Feierlich.

O lösche deine Fackel, Tag! Her-

vor, du geist-ge Nacht, mit dei-nem hol-den Schweigen! Breit um uns

her- den pur-pur-ro-then Flor, um - spin-ne- uns mit geheimnissvollen

zurückhaltend

Zwei-gen! Der Lie-be Won-ne flieht des Lau-schers Ohr, sie flieht des

Strah-les un-bescheid-nen Zeu-gen; nur Hes-per, nur Hes-per, der Verschwie-gene, al-

pp

lein darf still her-blickend ihr Ver-trau-ter-sein.

Etwas bewegt.

Recit.

Rief es von fer.ne nicht lei.se, flüsternden Stimmen gleich?

The first system of music features a vocal line in a recitative style and a piano accompaniment. The piano part begins with a *pp* dynamic and includes several chords and melodic fragments.

Im Takte.

Nein, der Schwan ist's, der die Krei - se zieht durch den Sil - ber -

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a more rhythmic accompaniment with chords and moving lines.

Majestätisch.

teich.

The third system shows the piano accompaniment for the 'Majestätisch' section. It features a complex texture with triplets and a *fp* dynamic marking.

Mein Ohr um - tönt ein

The fourth system continues the piano accompaniment with a *fp* dynamic marking and a complex rhythmic pattern.

Har - mo - nie - en - fluss, der Spring - quell fällt mit

The fifth system concludes the piano accompaniment with a *p* dynamic marking and a complex rhythmic pattern.

an - ge - neh - mem Rauschen, die Blu - - - me - neigt sich bei des

pp

We - - - - - stes Kuss, und al - - - le We - sen seh' ich

Won - - - - - ne - tau - schen; die Trau - - - be - winkt, die

p

Pfir - sche zum Ge - nuss, die üp - - - - pig schwel - lend hin - ter -

cresc.

Blät - - - tern lauschen; die Luft, ge - taucht in der Ge -

f

wür - ze Fluth, trinkt von der hei - ssen Wan - ge -

mir die Gluth.

dim.

Etwas geschwind.

p

Hör' ich nicht Tritte erschallen?

p

Rausch't nicht den Laubgang da - her? Die

cre - scen - do - *sp*

Frucht ist dort ge-fal-len, von der eig-nen Fül-le schwer.

mf

Langsam.

Des Ta-ges Flam-men-au-ge sel-ber bricht in süssem Tod, und sei-ne Far-ben blas - -

decresc.

sen; kühn öff-nen sich im holden Däm-mer-licht die Kel-che schon, die sei-ne Glu-then

cresc.

has-sen. Still hebt der Mond sein

pp

strahlend An-ge-sicht, die Welt zerschmilzt in ru-hig gro- -sse

tr

Mas - sen; der Gür - tel ist von je - dem Reiz ge - löst, und al - les

tr *tr* *cresc.* *f*

Schö - ne zeigt sich mir ent - blösst.

p

Mässig geschwind.

Sieh ich nichts Weisses dort schimmern?

p

Glänzt's nicht wie seid'nes Ge - wand?

Nein, es ist der Säule Flimmern an der dunkeln Taxus - wand.

Etwas bewegt.

O sehnd Herz, er-gö-tze dich nicht mehr, mit süßen Bil-tern we-senlos zu spie-len! Der

Arm, — der sie um - fas - sen will, ist — leer, — kein Schat - - - ten -

glück kann die-sen Bu - sen kühlen. O führe mir die Le-ben-de - da - her, lass ih-re

Hand, die zärtliche, mich füh - len! Den Schatten nur von ih-res Mantels Saum, und in das

Le - ben tritt der hoh - le Traum.

Und leis, wie aus himmlischen Hö-hen die Stunde des Glü-ckes er-

scheint, so war sie ge-naht, un - ge - se - hen, und weck - te mit Küs - sen den

Freund; und leis, ————— wie aus himmlischen Hö-hen die

Stunde des Glü-ckes erscheint, so war sie ge-naht, — un - ge - se - hen, und weck - te mit

Küs - - sen den Freund.